

Wohnbebauung des Geländes der Peter-Jordan-Schule

Die SPD HaMü informiert und bezieht Anwohner frühzeitig in den Rahmenplan H97 ein.

Die SPD-HaMü begrüßt die Folgenutzung des Areals der ehemaligen Peter-Jordan-Schule. Die Weiterentwicklung des Gebietes zu einem Wohngebiet ist sinnvoll, da wir sonst ein weiteren Leerstand in unserem Stadtteil haben würden.

Wir haben mit einer Veranstaltung am 11. März 2014 im „Schützenhaus“ die Aufmerksamkeit der Anwohner auf die bereits bestehende Rahmenplanung gelenkt. Zu der daraufhin am 02. April 2014 von der Stadtverwaltung in der Turnhalle der Dr. Martin-Luther-King-Schule durchgeführten Bürgerinformation kamen mehr als 250 Interessenten. Durch dieses hohe Bürgerinteresse wurde das zuständige Dezernat erstmalig auf die große Zahl der verschiedenen Bürger-Einwände hingewiesen.

Der Fortfall des bestehenden und stark frequentierten Sportplatzes auf dem Schulgelände und auch der sehr stark belegten Sporthalle sind bei der Rahmenplanung der Verwaltung völlig unberücksichtigt geblieben. Nach der in den letzten Jahren erfolgten Auflösung der Sportplätze auf dem ehemali-



gen Gelände des Katholischen Jugendwerkes wäre dieses jetzt die zweite Freizeitanlage, die in unserem Stadtteil nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Deswegen wird die SPD-HaMü sich ganz speziell für einen adäquaten Ersatz dieser sportlichen Freizeitmöglichkeiten im Stadtteil einsetzen.

Wir setzen uns auch dafür ein, dass durch das neue Wohngebiet die Infrastruktur des Hartenberg-Parks weiter gestärkt wird. Insbesondere wollen wir eine Erneuerung und dauerhafte Sicherung des Wasserspielplatzes im Hartenberg-Park erreichen!

Die SPD-HaMü wird mit den Möglichkeiten des Ortsvereins und der SPD-Fraktion des Ortsbeirates die Interessen der Bür-

ger bei den Entwicklungen in der Planungsphase dieses Projektes weiterhin sehr kritisch begleiten.

Die Resonanz, die unser Engagement in dieser Sache hier durch die zahlreiche Bürgerbeteiligung gefunden hat, zeigt uns, dass wir sehr oft die richtigen Themen für unsere Bürger gegenüber der Verwaltung vertreten.

Wir werden auch bei anderen Fragen und Problemen weiterhin versuchen dem Bürgerwillen in der Verwaltung die notwendige Gewichtung zu verschaffen.

Unsere detaillierte Stellungnahme zum diesem Thema finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik HaMü Themen.

Zur Person

**Liebe Bürgerinnen
und Bürger!**



Ich bewerbe mich erstmalig um das Amt des HaMü-Ortsvorstehers und um ein Stadtratsmandat. Da ich hier in HaMü aufgewachsen bin, kenne ich auch sehr gut die Probleme dieses Stadtteiles. Durch meine mehrjährige SPD-Mitgliedschaft und die Arbeit als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins HaMü hatte ich reichlich Gelegenheit, an praxisnahen Lösungen zum Wohle der Bürger mitzuarbeiten. Ich möchte für Jung und Alt in unserem Stadtteil versuchen, die Lebensqualität zu optimieren. Hierbei spielt auch die Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum natürlich eine wichtige Rolle, der wir uns in unserem Ortsteil stellen. Dass wir uns auch für Familien mit Kindern darum bemühen, sieht man am jüngsten Beispiel unseres Engagements beim Areal der ehemaligen Peter-Jordan-Schule am Hartenberg-Park. Ich zähle dabei auf Ihre Stimmen und die Hilfe meines SPD-Ortsvereins, der zusammen mit dem Ihnen bekannten Kuno Dietrich 20 Jahre den Ortsvorsteher in HaMü gestellt und den Stadtteil erfolgreich gelenkt hat. Ich will, dass unser Stadtteil noch attraktiver und schöner wird und alle Bürger sich hier wohl fühlen.

Herzliche Grüße,

Ihr *Amin Kondakji*



Mit Herzblut für Mainz!

Dr. med. Eckart Lensch ist der Spitzenkandidat der Mainzer SPD für die Stadtratswahl am 25. Mai. Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD steht er dafür, dass es in Mainz sozial gerecht, wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch vernünftig zugeht. Hier erläutert Eckart Lensch die Ziele der Mainzer SPD für die kommenden fünf Jahre im Stadtrat:

Mainz ist eine Stadt im Aufbruch. Vieles geht voran. Mainz steht runden einer älter werdenden Generation. Die Sicherung wohnortnaher Einkaufsmöglichkeiten und die Schaffung barrierefreien Wohnraums sind für uns



v.L. Dr. Las Kützing, Martina Kracht, der Spitzenkandidat der Mainzer SPD Dr. Eckart Lensch, Sissi Westrich und Martin Kinzelbach

auch Ausdruck des Respekts vor der Leistung der älteren Generation. Mainz bleibt bunt und lebendig. Wir haben die Zukunft des KUZ gesichert. Mainz ist attraktiv und wächst. Wir haben deshalb ein neues Wohnquartier am Zollhafen möglich gemacht. Mit dem Ausbau der Mainzbahn stärken wir den öffentlichen Nahverkehr und den bei guter Wohnqualität.



Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit Eckart Lensch

Impressum:
Seite 2 und 3 herausgegeben vom SPD-Unterbezirk Mainz, Michael Ebling (Vorsitzender) Klarastr. 15a, 55116 Mainz

Baris Baglan – Ein starkes Stück Mainz kandidiert für den Stadtrat



Der als sportliche Leiter und Meistertrainer des Mainzer Rhythmgereits ASV Mainz 88 bekannte Baris Baglan kandidiert auf der Liste der SPD für den Mainzer Stadtrat.

„Mainz ist meine Stadt, seit meiner jüngsten Kindheit lebe ich hier“, erklärt Baris Baglan. „Hier bin ich zu Hause, hier fühle ich mich wohl!“ Und für seine Heimatstadt möchte sich der 39-jährige, glücklich verheiratete Vater von zwei Töchtern im Mainzer Stadtrat einsetzen: „Ich möchte dieser Stadt, die mir viel in meinem Leben ermöglicht hat, durch

Als überzeugter Teamplayer klärt Baris Baglan. „Gemeinsam mit der SPD möchte ich für ein weiterhin lebens- und liebenswertes Mainz mitanpacken!“

PORTRAIT: DR. MED. ECKART LENSCH



Der 54-jährige Arzt arbeitet als Neurologe in einem Wiesbadener Krankenhaus. Gemeinsam mit seiner Frau lebt der Vater zweier erwachsener Söhne in der Mainzer Oberstadt. Dort gehörte er sieben Jahre lang dem Orts-

beirat an. 2009 wurde Eckart Lensch in den Stadtrat gewählt, 2012 bestimmte ihn die SPD-Fraktion zu ihrem Vorsitzenden. Besonders wichtig ist Eckart Lensch der Kampf gegen den Fluglärm, der Mainz belastet.

Europa für Mainz – Mainz für Europa

Am 25. Mai findet nicht nur die Kommunalwahl statt: Am 25. Mai bestimmen die Bürgerinnen und Bürger der EU auch über das Europäische Parlament. Spitzenkandidat der Sozialdemokraten in Europa ist der Deutsche Mar-

ist: zu bürokratisch, zu undemokratisch und zu unsozial.“ Europa sei die Antwort auf den Irrsinn der Kriege unter Nachbarn: „Das dürfen wir nie vergessen.“ Doch heute müsse Europa noch etwas anderes leisten: „Europa muss als Gemeinschaft handeln, weil kein Staat allein unsere sozialen Werte gegen eine hemmungslose Globalisierung verteidigen kann.“ Auch als europä-



v.L. Eckart Lensch, Ursula Bayer, Gerhard Strohkötter, Martin Schulz, Michael Ebling und Ralf Kehrein in der Mainzer Oberstadt

Am 25. Mai SPD wählen!

Bei der Kommunalwahl haben Sie so viele Stimmen, wie es Sitze im Stadtrat (60) bzw. im Ortsbeirat (13) gibt. Kreuzen Sie zuerst die Liste der SPD an, damit Sie keine Stimme verschenken! Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens mit Personensimmen (bis zu drei pro Person) hervorzuheben. Bei der Ortsvorsteherwahl haben Sie eine Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Ist dies im ersten Wahlgang nicht der Fall, geht es 14 Tage später in eine Stichwahl.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, am 25. Mai im Wahllokal zu wählen, so haben Sie die Möglichkeit von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Nutzen Sie Ihre Wahlberechtigungskarte per Post oder das Online-Formular unter www.mainz.de

Die Öffnungszeiten des Wahlbüros im Rathaus sind:
Mo., Mi, 8.00 – 18.00 Uhr
Di., Do 8.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr
Bitte den Personalausweis oder die Wahlbenachrichtigungskarte nicht vergessen!

Impressum/Kontakt

Herausgegeben von
der SPD HaMü

■ **Amin Kondakji**

Ortsvereinsvorsitzender
amin.kondakji@spd-mainz.de

■ **Katharina Gebru**

SPD-HaMü Presse
katharina.gebru@spd-mainz.de

■ **Walter Neumann**

SPD-HaMü Presse
walter.neumann@spd-mainz.de

■ **SPD Mainz**

Tel.: (06131) 9 77 77 10
www.spd-mainz.de

Unsere Kandidaten

Listenplatz 1:

Amin Kondakji

Listenplatz 2:

Wilfriede Köppen

Listenplatz 3:

Herbert Rösch

Listenplatz 4:

Andreas Ludwig

Listenplatz 5:

Roswitha Maillet

Listenplatz 6:

Walter Neumann

Listenplatz 7:

Stefan Schönenberger

Listenplatz 8:

Konrad Lüttig

Listenplatz 9:

Karl Georg May

Listenplatz 10:

Katharina Gebru

Listenplatz 11:

Ibrahim Cömert

Listenplatz 12:

Timo Haungs

Listenplatz 13:

Karl-Heinz Lutz

Die Erfolge der SPD-Fraktion im HaMü-Ortsbeirat

Die SPD HaMü ist zu Recht stolz darauf, einige Erleichterungen für die Bürger in HaMü erreicht zu haben:

■ Die Brücke am Friedrich von Pfeiffer-Weg wird in Zukunft durch Aufzüge einen barrierefreien Übergang über die Saarstraße ermöglichen. Dafür hat die SPD-Fraktion im Ortsbeirat viele Jahre un-

ermüdet gekämpft, für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, Kinderwagen diese Lösung zu bekommen.

■ An der Bushaltestelle „An der Dreispitz“ wurde ein ampelgeregelter Fußgängerüberweg eingerichtet.

■ Finanzielle Sicherung der bestehenden Betreuungs-Arbeitsplätze der AWO-Jugendbox.

■ Durch unseren Einsatz kann in Bewohner-Parkzonen auch für Bürgerinnen und Bürger mit zweitem Wohnsitz in Mainz ein Parkausweis ausgestellt werden.

■ Weitere Informationen über 69 Anfragen und Anträge der SPD-Ortsbeirats-Fraktion finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Ortsbeirat.

SPD HaMü gegen Betreuungsgengpass



An der Münchfeldschule wird es in naher Zukunft zu einem Engpass beim Betreuungsangebot kommen. Es fehlt an Räumlichkeiten und Personal, um eine ausreichende Schülerbetreuung zu gewährleisten. Verschärft wird die Situation durch eine steigende Zahl an Erstklässlerinnen und Erstklässlern im kommenden Schuljahr sowie durch eine Einschränkung des Hort-Angebotes auf dem Uni-Campus. Amin Kondakji, Ortsvorsteher-Kandidat der SPD HaMü, erklärt

dazu: „Eine gute Kinderbetreuung ist nicht nur auf Landes- und Bundesebene ein sozialdemokratisches Kernthema. Auch vor Ort werden wir alles daran setzen, die Situation zu verbessern.“ Man werde versuchen, so schnell wie möglich mit allen Beteiligten – Schule, Förderverein, Eltern und Stadt – ins Gespräch zu kommen, so Kondakji weiter. „Hartenberg / Münchfeld muss für Familien attraktiv bleiben – dafür setzt sich die SPD HaMü ein.“

Tempo 30 im Münchfeld



Der Schulweg zur Münchfeld-Grundschule über die Dijonstraße wurde von vielen Autofahrern nicht richtig wahrgenommen. Das hat für die Schüler auf ihrem Schulweg eine ernste Gefahr dargestellt. Die Ortsbeirats-Fraktion der SPD hat mit ihren unermüdeten Appellen an die Stadtverwaltung dafür gesorgt, dass es in diesem Jahr zu einer deutlichen Entschärfung der Verkehrssituation gekommen ist. Seit einigen Monaten gilt auf allen Straßen im Münchfeld Tempo 30. Jetzt können nicht nur die Eltern ruhiger sein, wenn ihre Kleinen zur Schule unterwegs sind, sondern alle Bewohner des Münchfelds profitieren von dieser Verkehrsberuhigung.